

Niederschrift
über die Sitzung der Bezirksvertretung Mitte
am 10.11.2020

Tagungsort: Großer Saal im Neuen Rathaus

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 17:40 Uhr

Anwesend:

CDU

Herr Blumensaat

Frau Heckeroth

Herr Henningsen

Herr Langeworth

Fraktionsvorsitzender

SPD

Herr Bevan

Frau Richter

Frau Rosenbohm

Herr Suchla

Fraktionsvorsitzender

Bündnis 90/Die Grünen

Frau Hennke

Frau Laukötter

Frau Dr. Lentz

Herr Purucker

Herr Westebbe

Fraktionsvorsitzende

Die Linke

Frau Krüger

Herr Ridder-Wilkens

Fraktionsvorsitzender

AfD

Herr Kneller

Die Partei

Herr Schwarz

Nicht anwesend:

Frau Bolender

Herr Tewes

Bündnis 90/Die Grünen

FDP

Von der Verwaltung

TOP

Herr Kricke

Büro des Oberbürgermeisters
und des Rates

Herr Tobien

Büro des Oberbürgermeisters
und des Rates, Schriftführer

Ehemalige Mitglieder

Herr Franz (SPD)

Frau Mertelsmann (SPD)

Herr Meichsner (CDU)

Herr Gutknecht (Bündnis 90/Die Grünen)

Herr Gutwald (Bündnis 90/Die Grünen)

Herr Löseke (Bündnis 90/Die Grünen)

Frau Zeitvogel (Bündnis 90/Die Grünen)

Bürgerinnen und Bürger
Pressevertreter

Öffentliche Sitzung:

Zu Punkt 1 Eröffnung der Sitzung durch den Altersvorsitzenden

Herr Henningsen eröffnet als Altersvorsitzender die konstituierende Sitzung der am 13.09.2020 gewählten Bezirksvertretung Mitte und begrüßt die anwesenden Mitglieder der Bezirksvertretung, die Zuhörerinnen und Zuhörer, die Presse und die Verwaltung. Auch begrüßt er die mit Beginn der neuen Wahlperiode aus der Bezirksvertretung Mitte ausgeschiedenen Mitglieder und bedauert, dass Herr Kleinekathöfer, Herr Linde und Herr Wolff heute leider aus beruflichen oder privaten Gründen verhindert seien.

Er stellt fest, dass alle gewählten Bewerberinnen und Bewerber die Mitgliedschaft der Bezirksvertretung Mitte erworben hätten, form- und fristgerecht zur konstituierenden Sitzung der Bezirksvertretung Mitte eingeladen worden und das Gremium beschlussfähig sei.

Zur Tagesordnung lägen ihm keine Änderungswünsche vor.

-.-.-

Zu Punkt 2 Bestellung der Schriftführung

Herr Henningsen erläutert, dass nach § 36 Abs. 5 Satz 2 in Verbindung mit § 52 Abs. 1 Satz 2 der Gemeindeordnung NRW (GO NRW) ein Schriftführer durch die Bezirksvertretung zu bestellen sei.

Auf seinen Vorschlag fasst die Bezirksvertretung folgenden

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Mitte bestellt Herrn Heiko Tobien zum Schriftführer und Herrn Matthias Kricke zum stellvertretenden Schriftführer.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 3 Festlegung der Zahl der Stellvertreterinnen/Stellvertreter der Bezirksbürgermeisterin/des Bezirksbürgermeisters

Beratungsgrundlage: Drucksachenummer: 0030/2020-2025

Herr Henningsen schickt erläuternd voraus, dass die Wahl der Stellvertreterinnen und Stellvertreter gemeinsam mit der Wahl der Bezirksbürgermeisterin/des Bezirksbürgermeisters nach dem Prinzip der Verhältniswahl erfolge. Daher seien zuvor die Anzahl der Stellvertreterinnen/Stellvertreter zu bestimmen. Ihm liege ein gemeinsamer Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, SPD und CDU mit der Drucksachenummer 0030/2020-2025 vor, der zwei Stellvertretungen vorschlage.

Er stellt fest, dass es keine weiteren Vorschläge gebe und stellt den Antrag zur Abstimmung.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Mitte beschließt zwei Stellvertretungen für die Bezirksbürgermeisterin/den Bezirksbürgermeister.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 4

Wahl der Bezirksbürgermeisterin/des Bezirksbürgermeisters sowie der Stellvertreterin/des Stellvertreters bzw. der Stellvertreterinnen/der Stellvertreter

Herr Henningsen erklärt, dass gemäß § 36 Abs. 3 GO NRW die Bezirksvertretung aus ihrer Mitte ohne Aussprache die Bezirksbürgermeisterin/den Bezirksbürgermeister und deren/dessen Stellvertretung wähle und § 67 Abs. 2 - 5 GO NRW entsprechende Anwendung finde. Es sei nach den Grundsätzen der Verhältniswahl in einem Wahlgang mit Stimmzetteln geheim abzustimmen und die aufgestellte Wahlkabine zu nutzen. Als einziger Wahlvorschlag liege ihm eine gemeinsame Liste der Fraktionen von Bündnis 90/Die Grünen, SPD und CDU vor. Darauf stehe als

Listenplatz 1 - Frau Gudrun Henneke (Bündnis 90/Die Grünen), als
Listenplatz 2 - Frau Veronika Rosenbohm (SPD) und als
Listenplatz 3 - Herr André Langeworth (CDU).

Herr Henningsen weist auf die Bestimmungen aus § 67 Abs. 2 GO hin, wonach nur Fraktionen Wahlvorschläge einreichen dürften. Ihm liege von keiner anderen Fraktion ein Wahlvorschlag vor. Auf dem Stimmzettel für den gemeinsamen Wahlvorschlag könne durch Ankreuzen der Ja/Nein - Felder die Zustimmung oder Ablehnung kenntlich gemacht werden. Ein Feld zur Stimmenthaltung sei ebenfalls vorhanden.

Die Mitglieder der Bezirksvertretung Mitte werden sodann in alphabetischer Reihenfolge zur Abgabe ihrer Stimme aufgerufen. Anschließend zählen die Fraktionsvorsitzenden gemeinsam die Stimmen aus. Herr Langeworth bittet Frau Heckerath, an seiner Stelle an der Stimmauszählung teilzunehmen. Im Anschluss wird das Ergebnis Herrn Henningsen mitgeteilt und von ihm bekannt gegeben:

Abgegebene Stimmen: 17 Stimmen
Ungültige Stimmen: Keine
Enthaltungen: 2 Stimmen.

Auf den gemeinsamen Wahlvorschlag entfielen 14 Stimmen. Somit sind gewählt:

Als Bezirksbürgermeisterin Frau Gudrun Henneke,
als 1. stellvertretende Bezirksbürgermeisterin Frau Veronika Rosenbohm
und
als 2. stellvertretender Bezirksbürgermeister Herr André Langeworth.

Auf Frage von Herrn Henningsen erklärt Frau Henneke, dass sie die Wahl zur Bezirksbürgermeisterin annehme.

Ebenfalls erklären Frau Rosenbohm und Herr Langeworth, dass sie die Wahl zur 1. Stellvertreterin bzw. zum 2. Stellvertreter annehmen würden.

-.-.-

Zu Punkt 5

Einführung und Verpflichtung der Bezirksbürgermeisterin/des Bezirksbürgermeisters

Herr Henningsen gratuliert Frau Henneke zur Wahl und stellt sie der Bezirksvertretung als neue Bezirksbürgermeisterin des Stadtbezirks Mitte vor. Zur Amtseinführung gem. § 67 Abs. 3 GO verpflichtet er sie mit folgender Formel:

„Ich verpflichte mich, meine Aufgaben als Bezirksbürgermeisterin nach bestem Wissen und Können wahrzunehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze zu beachten und meine Pflichten zum Wohle der Stadt zu erfüllen.“

Frau Henneke bestätigt ihr Einverständnis zur Verpflichtung mit einem deutlichen „Ja“ und unterzeichnet die Niederschrift über ihre Verpflichtung.

Sodann übergibt Herr Henningsen die Sitzungsleitung an Frau Henneke als Vorsitzende.

Frau Henneke bedankt sich für das Vertrauen, das ihr, Frau Rosenbohm und Herrn Langeworth ausgesprochen worden sei. Sie bittet um Unterstützung, um in der Bezirksvertretung sachlich und ergebnisorientiert im gemeinsamen Dialog die besten Entscheidungen für die Menschen im Stadtbezirk Mitte treffen zu können. Bei der Aufstellung des gemeinsamen Wahlvorschlags sei vereinbart worden, im Sommer 2023 einen Wechsel im Amt der Bezirksbürgermeisterin vorzunehmen und eine Kandidatin bzw. einen Kandidaten von der SPD zu wählen. Sie wolle dafür eintreten, dass der Stadtbezirk Mitte bunt, vielfältig und kreativ bleibe und man gemeinsam dazu beitrage, ihn lebenswert, sicher und für alle offen zu gestalten.

-.-.-

Zu Punkt 6

Einführung und Verpflichtung der Stellvertreterin/des Stellvertreters bzw. der Stellvertreterinnen/der Stellvertreter der Bezirksbürgermeisterin/des Bezirksbürgermeisters

Frau Henke beglückwünscht im Namen der Bezirksvertretung Mitte Frau Rosenbohm und Herrn Langeworth zur Wahl und führt sie gemäß § 67 Abs. 3 GO NRW in ihr Amt ein.

Sie verpflichtet zuerst Frau Rosenbohm zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung ihrer Aufgaben durch Verlesen der Verpflichtungsformel:

„Ich verpflichte mich, meine Aufgaben als stellvertretende Bezirksbürgermeisterin nach bestem Wissen und Können wahrzunehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze zu beachten und meine Pflichten zum Wohle der Stadt zu erfüllen.“

Frau Rosenbohm bekundet ihr Einverständnis zur Verpflichtung mit einem deutlichen „Ja“ und unterzeichnet die Niederschrift über ihre Verpflichtung.

Sodann verpflichtet Frau Henke Herrn Langeworth zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung seiner Aufgaben durch Verlesen der Verpflichtungsformel:

„Ich verpflichte mich, meine Aufgaben als stellvertretender Bezirksbürgermeister nach bestem Wissen und Können wahrzunehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze zu beachten und meine Pflichten zum Wohle der Stadt zu erfüllen.“

Herr Langeworth bekundet sein Einverständnis zur Verpflichtung mit einem deutlichen „Ja“ und unterzeichnet die Niederschrift über seine Verpflichtung.

Zu Punkt 7

Einführung und Verpflichtung der neuen Mitglieder der Bezirksvertretung Mitte

Frau Henke stellt fest, dass Herr Willi Blumensaat, Herr Maximilian Knelner, Frau Sarah Laukötter, Frau Dr. Astrid Lenz, Herr Franz Purucker, Frau Helga Richter, Herr Jan Schwarz und Herr Richard Westebbe durch Annahme der Wahl neue Mitglieder der Bezirksvertretung Mitte geworden seien und verpflichtet sie mit der Formel:

„Ich verpflichte mich, meine Aufgaben als Mitglied der Bezirksvertretung Mitte nach bestem Wissen und Können wahrzunehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze zu beachten und meine Pflichten zum Wohle der Stadt zu erfüllen.“

Die neuen Mitglieder der Bezirksvertretung Mitte bekunden ihr Einverständnis mit einem deutlichen „Ja“ und unterzeichnen die Niederschrift über ihre Verpflichtung.

-.-.-

Zu Punkt 8 Ehrungen der ausgeschiedenen Mitglieder

Frau Hennke dankt den zehn ausgeschiedenen Mitgliedern der Bezirksvertretung Mitte für ihre jahrelang, teils sogar jahrzehntelang geleistete kommunalpolitische Arbeit. Als Würdigung für Ihren Einsatz zum Wohle der Menschen im Stadtbezirk Mitte werde Sie nun die Dankesurkunden des Oberbürgermeisters und die Ehrengaben überreichen.

Für seine Mitgliedschaft seit 2009 in der Bezirksvertretung Mitte erhält Herr Matthias Löseke eine Silbermünze. Die heute verhinderten Herren Ingo Kleinekathöfer (ebenfalls Mitglied seit 2009), Rüdiger Linde (Mitglied seit 2014) und Peter Wolff (ebenfalls Mitglied seit 2014) werden ihre Silbermünzen und Urkunden zu einem späteren Zeitpunkt bekommen.

Frau Sabine Zeitvogel war seit Februar 2009 und damit mehr als zehn Jahre Mitglied der Bezirksvertretung Mitte. Sie wird von Frau Hennke mit einer Goldmünze geehrt.

Frau Hennke erläutert, dass die Personen, die mindestens vier Wahlperioden und länger als 20 Jahre Mitglied einer Bezirksvertretung waren, neben der Dankesurkunde als besonderes Präsent den Leineweber in Porzellan oder alternativ eine Goldmünze erhalten. Diese besondere Ehrung bekämen heute gleich fünf Personen.

Aufsteigend in der Reihenfolge der Wahlperioden beginnt sie mit Herrn Dieter Gutknecht, der seit 1999 Mitglied der Bezirksvertretung Mitte und zusätzlich auch für mehr als drei Wahlperioden Vorsitzender der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen war. Als Zeichen der Anerkennung erhalte er den Leineweber in Porzellan.

Mit einer Goldmünze ehrt sie Frau Heike Mertelsmann, die der Bezirksvertretung Mitte seit 1991 für über fünf Wahlperioden angehörte und eine Zeit lang auch Vorsitzende der SPD-Fraktion war.

Ebenfalls eine Goldmünze als Anerkennung für insgesamt sechs Wahlperioden seit 1989 erhält Herr Gerald Gutwald, der zusätzlich viele Jahre stellvertretender Bezirksbürgermeister im Stadtbezirk Mitte war.

Seit 1973 und damit zehn Wahlperioden war Herr Hartmut Meichsner in der Bezirksvertretung Mitte aktiv und wird als Zeichen der Anerkennung mit einer Goldmünze geehrt. Darüber hinaus war er seit 1979 Vorsitzender der CDU-Fraktion.

Zum Schluss würdigt Frau Henke mit einer Goldmünze auch ihren Amtsvorgänger, Herrn Hans-Jürgen Franz, der seit 1997 Mitglied in der Bezirksvertretung Mitte war. Sie betont, dass er siebzehn Jahre lang auch als Bezirksbürgermeister ein offenes Ohr für das gehabt habe, was die Menschen im Stadtbezirk Mitte bewegte. Als ausgleichendem Moderator sei es ihm oft gelungen, trotz manch unterschiedlicher Standpunkte in der Bezirksvertretung Mitte eine kollegiale Zusammenarbeit zu erreichen.

-.-.-

Jan-Helge Henningsen
Altersvorsitzender
(nur zu TOP 1 - 5 tlw.)

Gudrun Henke
Bezirksbürgermeisterin
(nur zu TOP 5 tlw. - 8)

Heiko Tobien
Schriftführer